

Erklärung der Kupfferstück.

N. 1. Ist ein Model von Holz oder Papier gemacht / nachdem verjungten Zollstab / welcher durch das ganze Buch bey jedem Riß zu finden ist / darin man einem Bauherren oder Verleger alle Zimmer vnd Gemach eines jeden Stockwercks vorweisen vnd zeigen kan / auch wie die Stockwerck obereinander kommen / oder aufeinander gesetzt werden / ist auch zusehen wie der Bau außwendig in Augenschein zu nehmen.

N. 2. Ist ein Grund oder Wercksatz eines schregen Bau oder Dachwercks / welches an keinem Ort Winkelrecht ist / vnd ein jede Seiten länger als die ander.

N. 3. Ist ein Dachwerck oder Aufzug obbemeltes N. 2. sampt seinem verschwelzten Dachstuhl wie auch mit dem welben bisz auff das Kellgebälck / wie auch der forderst Stiebel / mit seinem Vorgesper vnd stürz oder welben bret. Der günstige Leser wolle sich nicht irren lassen / daß diese zwey Kupffer verkehrt worden / ist übersehen worden im Reissen.

N. 4. Ist ein Gespreng mit einem verdruckten Bogen eines hölzern Gewelbs / kan gebraucht werden ober eine Kirche oder Saal.

N. 5. Ist ein Gehenck oder Gewelb von Holz gleich einem K. lle blat / kan auch in eine Kirch gebraucht werden.

N. 6. Ist ein Gehenck mit zweyen Henckseulen / kan gebraucht werden zu einer Kirchen / wann aber der Bau dem Balcken nach / 50. 60. oder mehr Schuh gespannt were / so müste man mehr Henckseulen nemen / sonderlich in einer widerkehrung dem Grodbalcken nach / soll man die Gehenck doppel neben einander nemen.

Wann aber schöne Decken von Gibs oder Kalkschneider oder Bosirer Arbeit / oder schöne verdießte Schreiner Arbeit / von Getäffel oder Decken gemacht werden sollte / so soll man die Durchzug auff das Gebälck legen vnd die Balcken mit eyssen Nägel mit Schrauben oder Schliesen an die Durchzug anhencken / ich habe es auch mit Hölzern Nadlen gesehen angehenckt.

N. 7. Ist ein Gehenck mit einer Hencksäuel / hat sein tragens auff dem obersten Kellgebälck mit einer Schwellen durch die Hencksäuel geschoben vnd 2. Bug dar auff vnd 2. Bug auff dem Keilbalcken / man kan auch 2. Schwellen auff das Kellgebälck legen vnter die Dachsparren vnd auff eine jede Schwell 3. Bug setzen vnd oben in die Hencksäulen mit einer Versatzung lauffen lassen / wie in der neben beygesetzten Figur Litera A. B. C. zu sehen ist.

N. 8. Ist ein Grund oder Wercksatz zu einem Kreuzdach.

N. 9. Ist ein Aufzug oder Dachwerck zu obbemeltem Wercksatz vnd ist darinnen alles zusehen was das Aug begreiffen kan / wo ein Holz das ander nicht verdeckt.

N. 10. Ist ein Wercksatz zu einer Widerkehrung sampt dem Lehrgesperz zu der Sparren Schichtung.

N. 11. Ist